

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Beile  
8 Ngr.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Lungwitz.** In unserem Gasthose hat sich seit einiger Zeit ein Leben und eine geistige Regsamkeit entfaltet, wie man es in unserem stillen Dörflein kaum für möglich gehalten hätte. Der aus 45 jungen Männern und Jünglingen bestehende Turnverein zu Kreischa hat nämlich den hiesigen Gasthof zu seinen Winter-Turnübungen gewählt und versammelt sich wöchentlich an zwei Abenden in diesem Locale zu gemeinsamen Uebungen, die in der Regel ein ziemlich zahlreiches schaulustiges Publikum herbeiziehen, welches namentlich an den, in drei oder vier Colonnen mit ziemlicher Präcision ausgeführten sogenannten Freiübungen ein ganz besonderes Wohlgefallen findet. An dem einen dieser Abende (Montags) wird aber nur von 7—8 Uhr leiblich geturnt. Der übrige Theil des Abends ist einer mehr geistigen Turnerei gewidmet. Es werden da Vorträge gehalten über sehr verschiedenartige Gegenstände, aber vor möglichst allgemeinem Interesse, namentlich aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, der Geschichte vergangener, wie der gegenwärtigen Zeit, der Geographie, der Technik, über einzelne hervorragende Männer &c. Während dieser Vorträge ist für Diejenigen, die es vorziehen, lieber auf diesem Wege Das, was sie auf dem Herzen haben, zur Kenntniß der Uebrigen zu bringen, ein Fragekasten ausgestellt, der sehr fleißig benutzt und dessen Inhalt, nachdem er eine Censur passirt hat, mitgetheilt wird und gewöhnlich Veranlassung zu interessanten Erörterungen und zu Vorträgen für die nächsten Abendunterhaltungen giebt. Der Zutritt zu diesen Unterhaltungen, die in parlamentarischer Ordnung geführt werden, ist nicht bloß auf die Mitglieder des Turnvereins beschränkt, sondern steht Jedermann frei, und es finden diese Unterhaltungen vielen Anklang beim Publikum männlichen und weiblichen Geschlechts, so daß an manchen Abenden über hundert Personen in fast lautloser Stille diesen Vorträgen zuhören und der Raum in der geheizten Saalstube in der letzten Zeit nicht mehr ausreichte, die Zutritt Begehrenden alle zu fassen. Vorträge wurden insbesondere bisher gehalten von Herrn Vicelandrichter und Gutbesitzer Oscar Lehmann in Saida (über die Verbrennung — er zeigte dabei das schöne Experiment des Verbrennens von Schwefel und Stahl in reinem Sauerstoffgas, — über Feuerungsanlagen, über die Entstehung des Windes, über die, von ihm selbst bereiste Sommeringbahn in Oesterreich), von Herrn Schullehrer Holfert aus Lungwitz (über Friedrich II., Joseph II. und Lufldruck), von Herrn Architect Stecher aus Kreischa (über Beethoven), von Herrn Ortsrichter Lieber (über Vorurtheile gegen das Turnen), von Dr.

Theile (über den rechten Geist des Turnens, über Erdbeben und Vulkane, über ein telegraphisches Gespräch zwischen London, Leipzig und Smyrna, über den Tod des Königs von Portugal und des Prinzen Albert von England, über Egypten und Palästina, über einige, mit dem Lufldruck zusammenhängende, interessante Thatsachen). Am letzten Montag hatte der Turnverein zum Besten der Turncasse eine musikalische Abendunterhaltung veranstaltet, die in der That als recht gelungen betrachtet werden konnte. Dieselbe bestand theils in der Aufführung einiger für Pianoforte, Violine und Bass gesetzter Musikstücke, theils in einer Anzahl ernster und heiterer Gesänge, ausgeführt von den Sängern des Turnvereins, theils hatten Fräulein Livia Stecher und Frau (Maurermeister) Gabel die Güte, einige Lieder mit Begleitung des Pianoforte vorzutragen. Ein Vortrag über Characterbildung (von Dr. Theile), veranlaßt durch den Fragekasten, der Vortrag einiger Gedichte und die Mittheilung des Fragekasten-Inhalts unterbrachen zeitweise die musikalische Unterhaltung, und das zahlreich versammelte Publikum aus allen Ständen gab am Schluß derselben seine Befriedigung und seinen Dank durch ein auf den Turnverein ausgebrachtes Hoch! zu erkennen. Möge derselbe auf der bisher betretenen Bahn wacker vorwärts schreiten! Dann wird er die hohe Aufgabe der Turnerei, unter seinen Mitgliedern nicht nur körperliche Kraft und Gesundheit, sondern auch Gesittung und geistige Bildung zu fördern, in einer Weise erfüllen, daß auch die vorurtheilsvollsten Gegner des Turnens einem solchen Streben ihre Anerkennung nicht werden versagen können.

**Dresden, 14. Februar.** Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Marie Anna, Gemahlin Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Georg, ist heute Mittag ein Viertel auf 2 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Das Befinden der hohen Wöchnerin ist den Umständen nach das erwünschteste und die neugeborene Prinzessin ist munter und kräftig.

— 15. Februar. In der Privatkapelle Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Georg fand heute Mittag in Anwesenheit Ihrer königlichen Majestäten und der gesammten königlichen Familie, sowie Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, unter Zuziehung der Hof- und Zutrittsdamen, des Hrn. Ministers des königl. Hauses und der Herren Staatsminister die Taufe der neugeborenen Prinzessin statt, welche die Namen Elisabeth, Albertine, Sidonie, Ferdinande, Leopoldine, Antonie, Auguste, Clementine erhalten hat. Taufpaten waren: Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin und die Prinzessin